

20 Jahre EU-Mitgliedschaft Eine Bilanz der ÖsterreicherInnen

Paul Schmidt

Leiter der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik

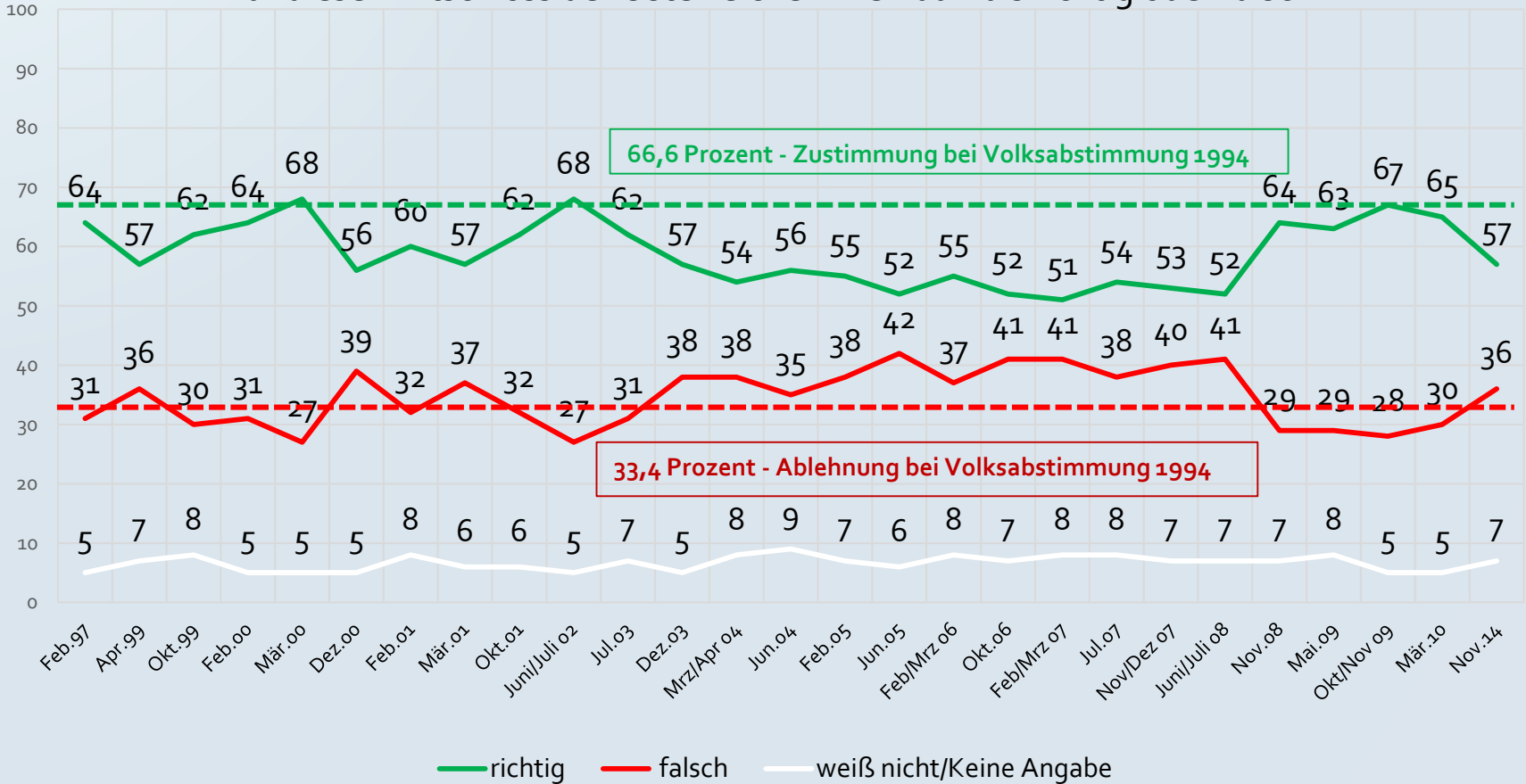
Wien, 11. Dezember 2014



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

EU-Mitgliedschaft wird mehrheitlich für richtig gehalten

Grafik 1: Im Jahr 1994 haben sich die ÖsterreicherInnen in einer Volksabstimmung für den Beitritt zur Europäischen Union entschieden. War dieser Entschluss der ÖsterreicherInnen damals richtig oder falsch?

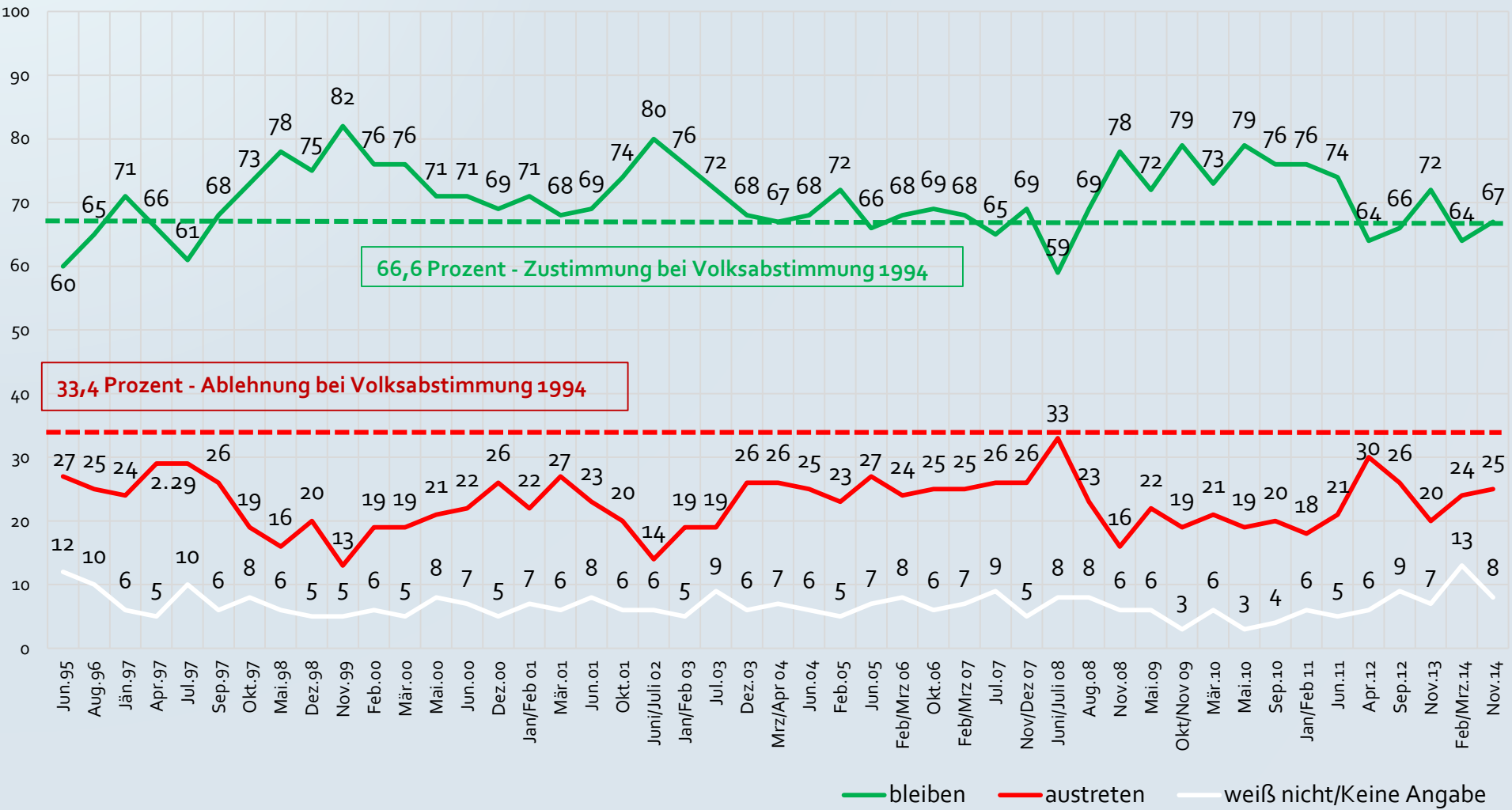


27 österreichweite Telefonumfragen 1997 bis 2014
 Sozialwissenschaftliche Studiengesellschaft (SWS) | N~1000 Befragte
 Durchschnitt der Zustimmung: 58,8 Prozent.
 Durchschnitt der Ablehnung: 34,6 Prozent.
 Differenz auf 100 Prozent aufgrund gerundeter Werte.
 Maximale Schwankungsbreite +/- 3,2%



Seit 1995: Klare Mehrheit für Verbleib in der EU

Grafik 2: Sollte Österreich, Ihrer Meinung nach, Mitglied der Europäischen Union bleiben oder wieder austreten?

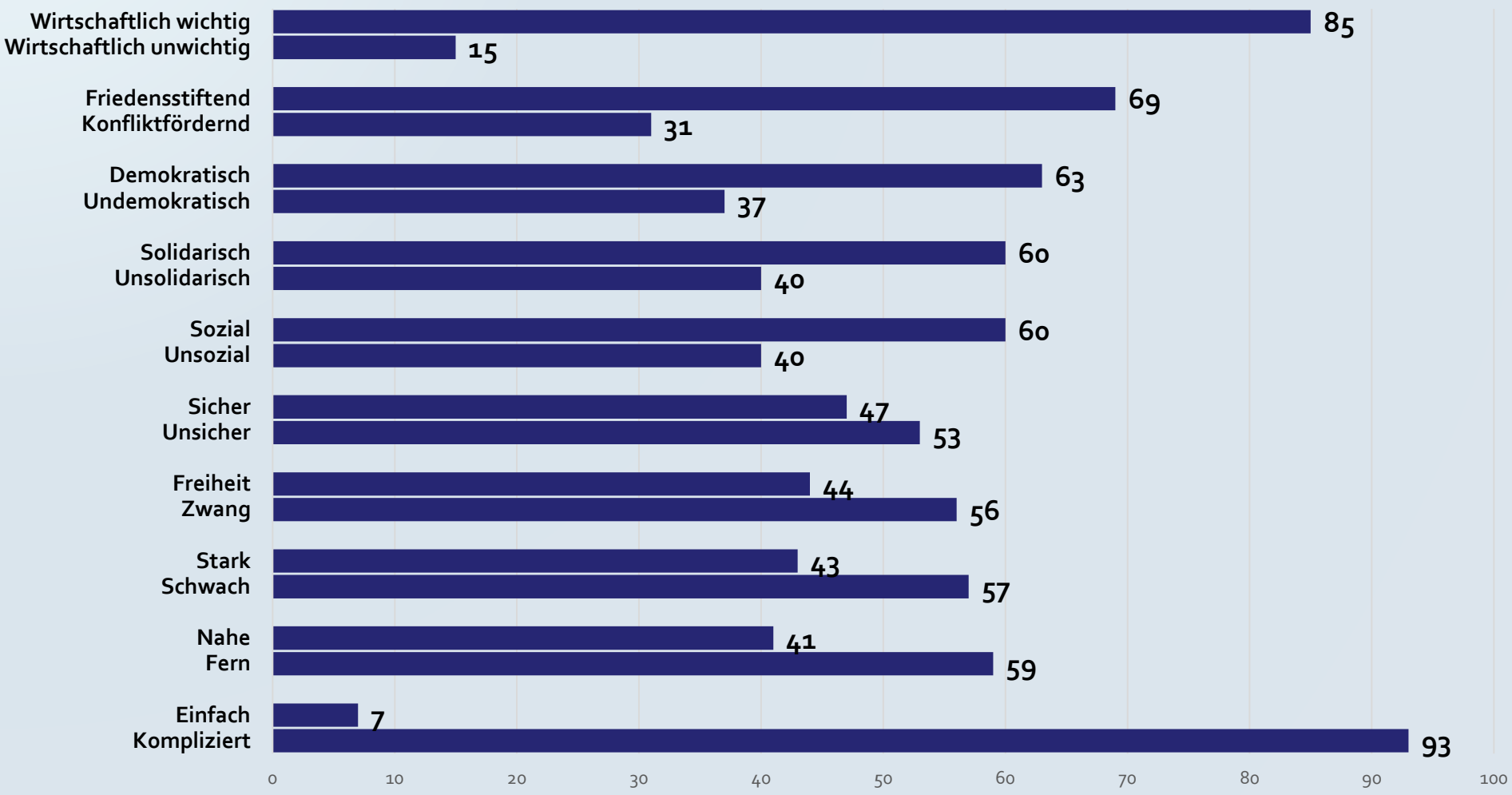


Österreichweite Telefonumfragen 1995 bis 2014 | SWS (45) | IFES (2)
 N ~ 1000 (bis inkl. 06/2011) | N ~ 500 (04/2012-02/14). Nov.14 N ~1040.
 Durchschnitt der Zustimmung: 70,6 Prozent
 Durchschnitt der Ablehnung: 22,7 Prozent
 Differenz auf 100 Prozent aufgrund gerundeter Werte.
 Maximale Schwankungsbreite bei N~500 +/- 4,5%; bei N~1000 +/-3,2%



Die EU: Wirtschaft & Frieden | Kompliziert & Fern

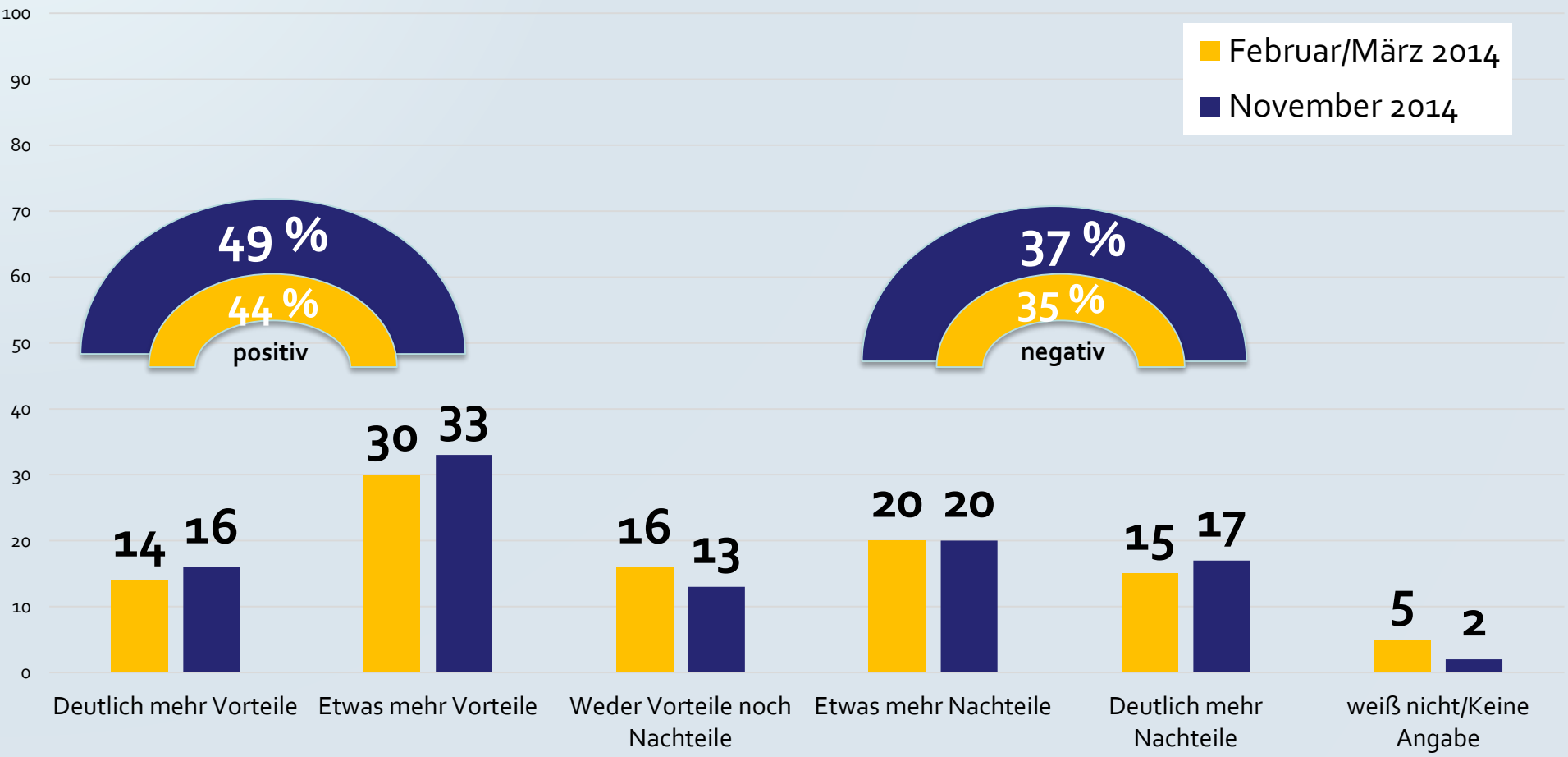
Grafik 3: Sagen Sie mir, anhand der folgenden Gegensatzpaare, welcher der beiden Ausdrücke die EU für Sie jeweils eher beschreibt. "Für mich ist die EU zurzeit eher..."



Tel SWS 222, November 2014, N=1040.
 Maximale Schwankungsbreite bei N=1000 +/- 3,2%

Bilanz: Etwas mehr Vorteile für Österreich

Grafik 4: Was ist Ihre Einschätzung? Hat die EU-Mitgliedschaft für Österreich mehr Vorteile oder mehr Nachteile gebracht?

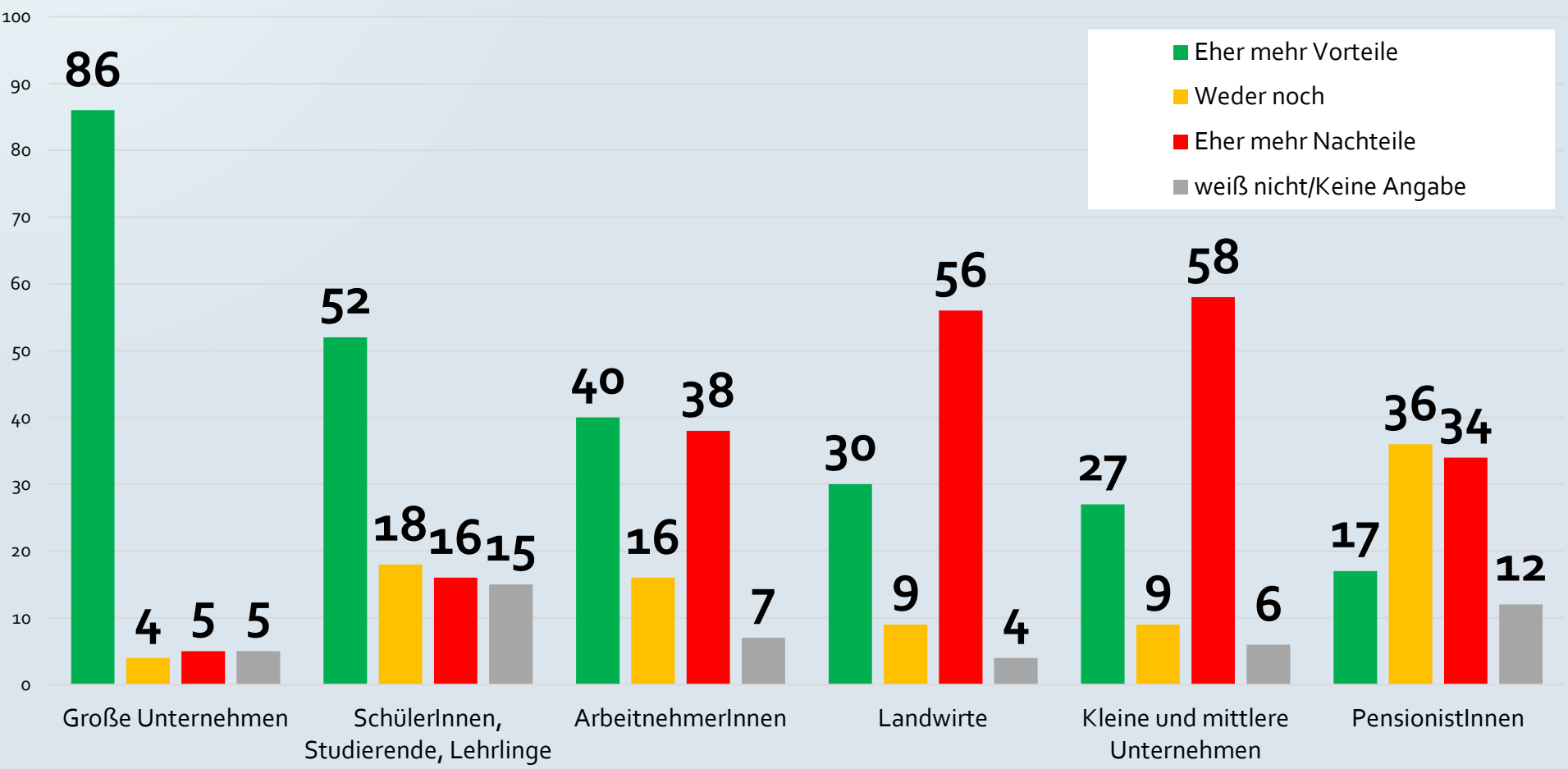


Tel SWS 217, Februar/März 2014, N=598.
 Tel SWS 222, November 2014, N=1040.
 Differenz auf 100 % aufgrund gerundeter Werte.
 Maximale Schwankungsbreite bei N~600 +/- 4% |
 N~1000 +/- 3,2%



Bilanz: Nicht alle Gruppen haben profitiert

Grafik 5: Was ist Ihre Einschätzung? Hat die EU-Mitgliedschaft für Österreich für folgende Gruppen mehr Vorteile oder mehr Nachteile gebracht?

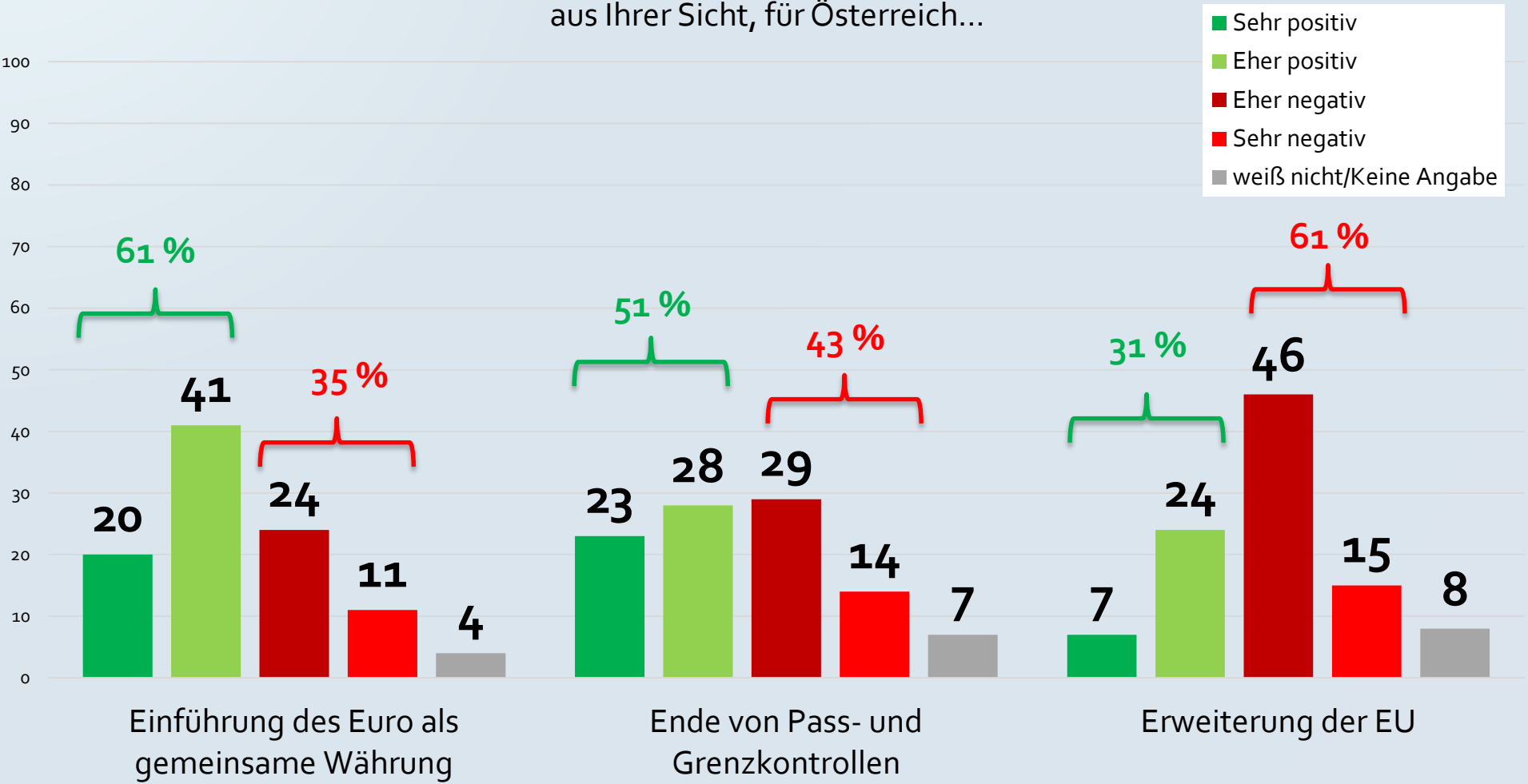


Tel SWS 222, November 2014, N=1040.
 Differenz auf 100 % aufgrund gerundeter Werte.
 Maximale Schwankungsbreite bei N~1000 +/- 3,2%



Bilanz: Euro & Schengen positiv | Erweiterung negativ

Grafik 6: Seit dem EU-Beitritt Österreichs vor 20 Jahren haben sich ja auf europäischer Ebene einige markante Entwicklungen vollzogen. Wie beurteilen Sie diese? Waren Sie, aus Ihrer Sicht, für Österreich...

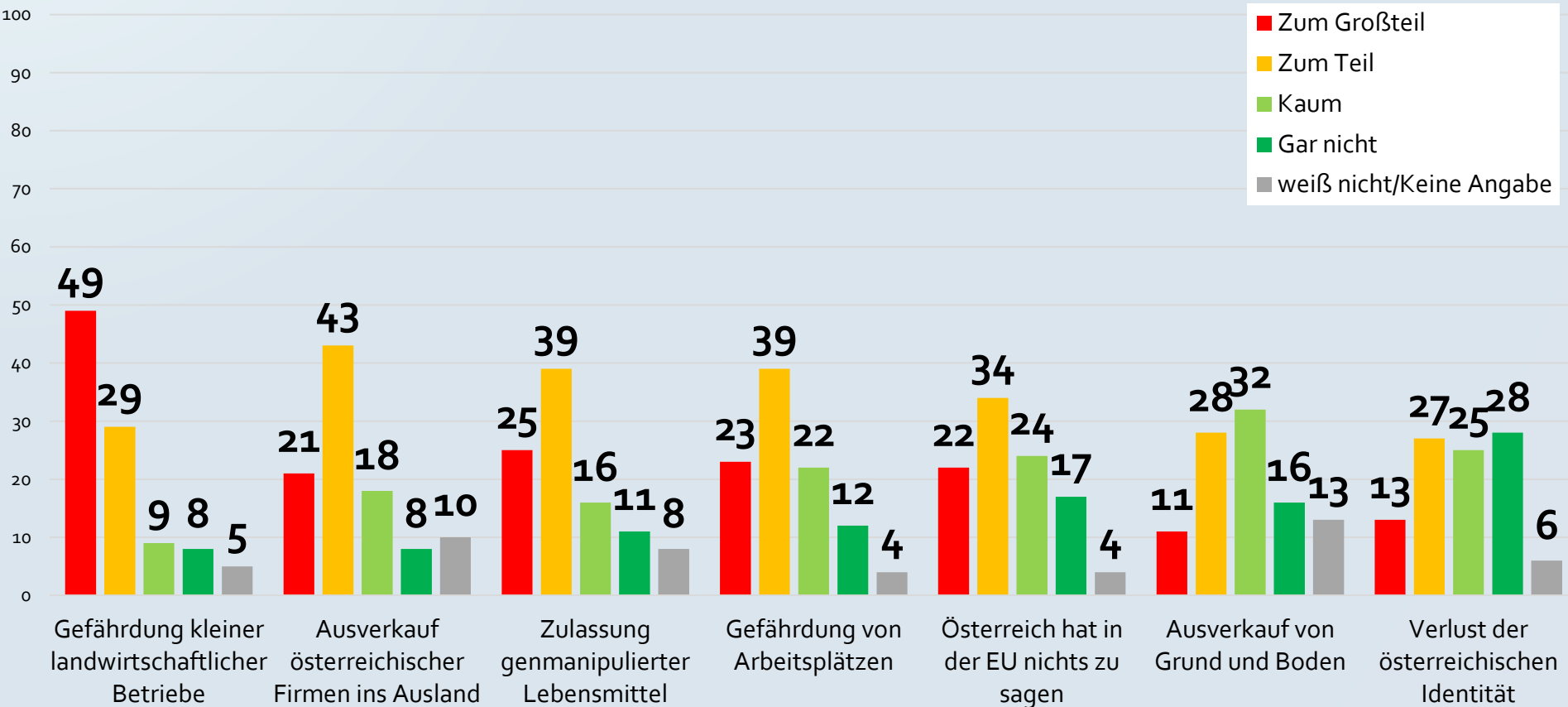


Tel SWS 222, November 2014, N=1040.
 Differenz auf 100 % aufgrund gerundeter Werte.
 Maximale Schwankungsbreite bei N~1000 +/- 3,2%



Viele Befürchtungen von 1994 haben sich gehalten

Grafik 7: Vor dem EU-Beitritt Österreichs vor 20 Jahren wurden von Kritikern und Gegnern der EU-Mitgliedschaft manche Befürchtungen geäußert, was die Folgen des Beitritts sein würden. Haben sich diese Befürchtungen eher bewahrheitet oder nicht?



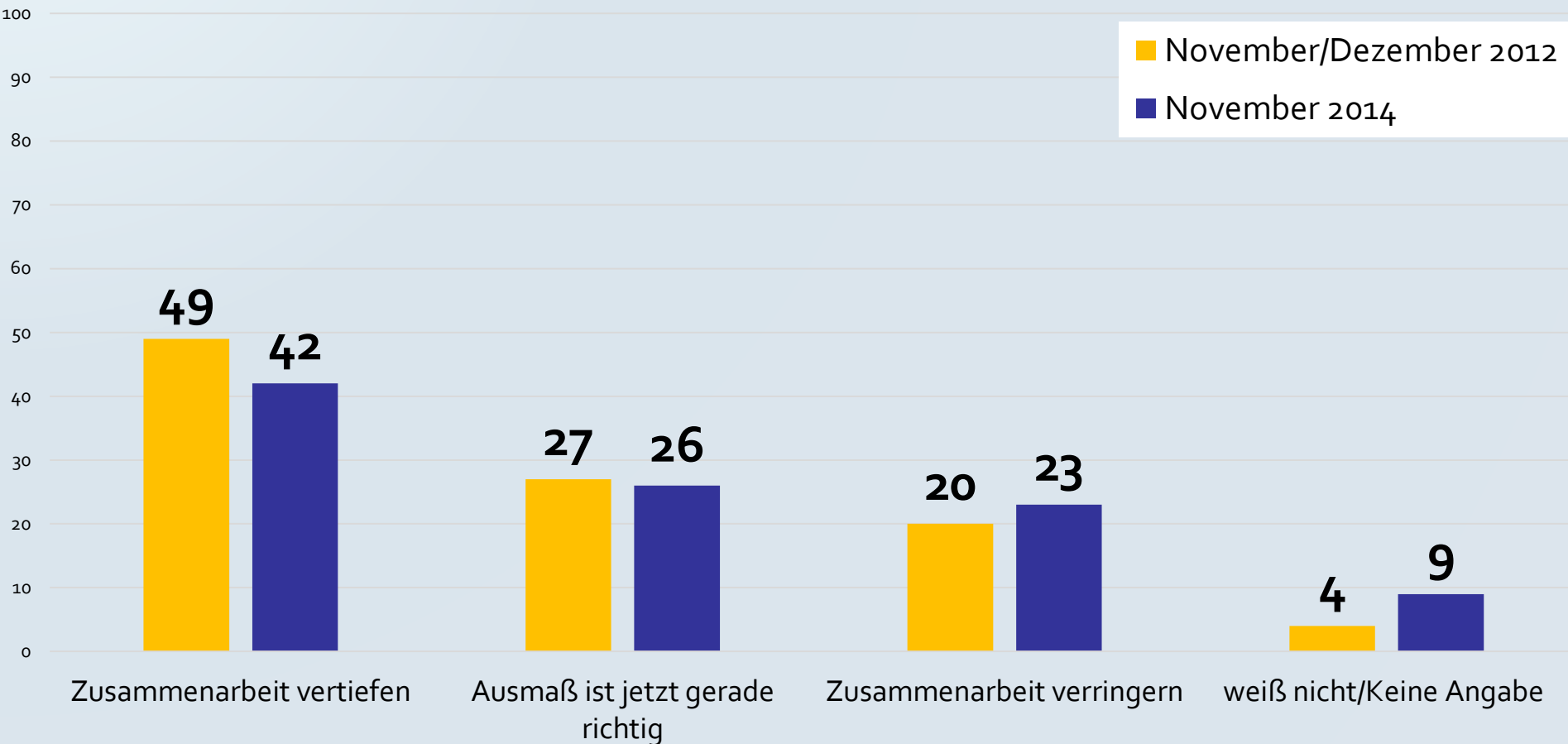
Tel SWS 222, November 2014, N=1040.
Differenz auf 100 % aufgrund gerundeter Werte.
Maximale Schwankungsbreite bei N~1000 +/- 3,2%



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

Europäische Integration eher vertiefen

Grafik 8: Zurzeit wird ja viel diskutiert, ob die europäische Integration (also die Zusammenarbeit innerhalb der EU) eher vertieft oder eher verringert werden sollte. Welcher Meinung stimmen Sie am ehesten zu?



Tel SWS 207, November/Dezember 2012, N=528.
Tel SWS 222, November 2014, N=1040.
Maximale Schwankungsbreite bei N~500 +/- 4,5% |
N~1000 +/- 3,2%



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

20 Jahre EU-Mitgliedschaft Eine Bilanz der ÖsterreicherInnen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Nähere Infos:

www.oegfe.at

facebook.com/oegfe

Newsletter:

europa@oegfe.at

